

Ortsbeirat Groß-Umstadt/Wiebelsbach

Gr0ß-Umstadt/ Wiebelsbach, den 27.08.2025

Förderverein Grundschule Wiebelsbach

Förderverein Kindertagesstätte Wiebelsbach

Hessische Landesregierung

Online Petition

Ziel der Petition: Verkehrssicherheit auf dem Schulweg und zur KITA in Wiebelsbach

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit der o.g. Petition wenden sich der Ortsbeirat Groß-Umstadt/Wiebelsbach, der Förderverein der Grundschule, der Elternbeirat der KITA sowie der Förderverein der KITA Wiebelsbach an die Hessische Landesregierung mit der Bitte um Unterstützung bei den erforderlichen Maßnahmen zur Herstellung eines verkehrssicheren Weges zur Schule und zu Kindertagesstätte.

Nachfolgend -aus Sicht der Unterzeichner- erforderlichen Maßnahmen wurden seit 2015 der örtlichen Behörde sowie der unteren Verkehrsbehörde im Landkreis vorgetragen.

Im Stadtteil Groß-Umstadt-Wiebelsbach besteht seit Jahren eine massive Gefährdungslage für Fußgänger, insbesondere für Kinder im Umfeld der Odenwaldstraße.

Überhöhte Geschwindigkeiten, eine gefährliche Bahnunterführung mit nur 70 cm schmalem Gehweg ohne Bordsteinkante sowie fehlende Querungshilfen und Beleuchtung führen regelmäßig zu riskanten Situationen – auf dem täglichen Schul- und KITA-Weg von über 100 Kindern. Hinzu kommt eine Bahnhofszuwegung gänzlich ohne Gehweg.

Trotz mehrfacher Bemühungen auf kommunaler Ebene wurden keine spürbaren Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit ergriffen. Dabei ist die Dringlichkeit offensichtlich:

- Die neue dreizügige Kita liegt direkt an der stark befahrenen Odenwaldstraße
- Der Fußweg unter der Bahnunterführung ist für Kinder, Eltern mit Kinderwagen oder mobilitätseingeschränkte Menschen ungefährdet kaum passierbar
- Eine Querung der Straße erfolgt an unübersichtlichen Stellen, häufig ohne jede Sicherung
- Der Schulweg durch das Wohngebiet „Bei den Stockwiesen“ ist ebenfalls unsicher, trotz Tempolimit
- Die Zuwegung zum Bahnhof erfolgt über einen Straßenabschnitt ohne jeglichen Fußgängerweg

Immer wieder wird kommunal auf fehlende Zuständigkeiten verwiesen oder die vermeintlich nicht ausreichend hohe Zahl von Verkehrsteilnehmern bei Verkehrszählungen. In der Folge gäbe es für die Kommune keine Handlungsoptionen, – womit auf Hessen Mobil, „Untere Verkehrsbehörde“ des Landkreises und letztlich auf die Landesebene die Verantwortung verschoben wird.

Wir appellieren daher an Sie, als Verantwortliche für die verkehrsrechtlichen Rahmenbedingungen in Hessen, jetzt tätig zu werden.

Wir fordern:

- Die **Einführung von Tempo 30** auf der Odenwaldstraße im gesamten Bereich des Stadtteils Wiebelsbach, insbesondere im Umfeld von Kita, Schule und Mehrzweckhalle
- Die **zügige Umsetzung ergänzender verkehrsberuhigender Maßnahmen:**
 - Verbreiterung des Gehwegs an der Bahnunterführung
 - Einrichtung sicherer Querungsstellen vor der Kita und nahe der Schule
 - Verbesserung der Beleuchtung und Gehwegsituation im gesamten Wohn- und Schulumfeld
 - Ergänzung der Zuwegung zum Bahnhof um einen angemessenen Gehweg und eine Querungshilfe sowie Beleuchtung
- Die **Anpassung und konsequente Anwendung landesrechtlicher und straßenverkehrsrechtlicher Regelungen**, damit Kommunen künftig flexibler und wirksamer auf Gefährdungslagen reagieren können – besonders im Umfeld von Bildungseinrichtungen

Ergänzende Erläuterungen zu den folgenden Maßnahmen, welche nicht oder nur sehr eingeschränkt umgesetzt:

Im Einzelnen sind dies:

1. Der Weg zum Bahnhof Wiebelsbach im Bereich „Bei den Stockwiesen“ ist über ein ca. 100m langes Wegstück komplett unbeleuchtet und hat weder einen Gehsteig noch einen erkennbaren Radfahrstreifen. Das Fehlen von Fahrradstreifen sowie der Fußweg gilt auch für die Fortsetzung bis zum Bahnhof.
Der Weg wird von LKW's, Bussen, PKW, sowie von SuS, Radfahrern und Fußgänger genutzt.
2. Ein kurzes Wegstück der Odenwaldstraße hat nun im Bereich der Bahnunterführung eine Geschwindigkeitsbegrenzung mit Tempo 30 erhalten.
Unmittelbar am Ende der Tempo 30 Zone ist auf der rechten Seite das Sportgelände, das auch für den Schulsport genutzt wird.
Auf der linken Seite der Odenwaldstraße, Richtung Ortsmitte, beginnt die neu gebaute KITA. Auf der gesamten Länge von der Bahnunterführung bis zur Straße „Im Strutfeld“ ist kein Gehsteig vorhanden. Die Fahrbahnbreite für den Begegnungsverkehr ist zu gering und vor der KiTa ist kein Gehweg vorhanden.
3. Trotz unmittelbarer Nähe zur KITA und dem gegenüberliegenden Sportgelände u.a. auch für den Grundschulsport ist das gesamte Straßenstück bis Ortsmitte (Ende der Kreisstraße) für Tempo 50 freigegeben.
Der Wunsch nach Tempo 30 bzw. einer Querungshilfe (Abzweig Strutfeld-Eingang KITA)

wurde verweigert und stößt bei allen Beteiligten auf Unverständnis.

4. Dem Wunsch nach einer Ausweisung für Kurzzeitparker vor der KITA wurde nicht nachgekommen.
Die straßenseitig vorhandenen Parkflächen vor der KITA stehen für die Bring- und Abholsituation nicht zur Verfügung da sie durch Anwohner und MitarbeiterInnen dauerhaft belegt werden. Mit dieser Situation geht eine Sichteinschränkung einher.

Die aktuelle Situation verhindert eigenständige Mobilität von Kindern, schränkt Teilhabe ein und stellt ein dauerhaftes Sicherheitsrisiko dar. Die Novellierung der StVO im Sommer 2024 hat Spielräume eröffnet – wir fordern, dass diese auch genutzt werden, was jedoch bedauerlicher Weise ausbleibt.

Als Hessische Landesregierung tragen Sie Verantwortung für die rechtlichen, strukturellen und planerischen Voraussetzungen, um sichere Verkehrsbedingungen landesweit zu ermöglichen – auch und gerade in kleineren Stadtteilen wie Wiebelsbach. Bitte handeln Sie.

Für sichere Schul- und Kitawege – in ganz Hessen. Jetzt.

Ortsbeirat Wiebelsbach

Förderverein Grundschule

Förderverein KITA

Elternbeirat der KITA